



Damit hat niemand gerechnet!!!

Straßenfest steht kurz

Ausgabe 3 - Juni 2014

HOLLeR

Zeitung

Vom Holler für den Holler

Ab Sofort!

www.kontaktstelle-holler.de

SUPER-BINGO, 7. Spiel
17 42 666 999 3,14 4+3 -43 Goldene Zahl 12345678

Kita!Plus

Neue Angliederung der Kontaktstelle e.V.

Bärbel Weißmann ist seit Januar zuständig für die ganz kleinen Besucher!

Genaueres auf Seite 8!

Kontaktstelle

Nach wie vor für alle Schulkinder (jeder Altersstufe) bietet schulische Hilfe, ein Wochenprogramm und schöne Spielangebote.

Kostenlos, aber nicht umsonst!

bevor
Auch das noch!



Neue (Mini-)Fußballtore dürfen die Vorfreude auf den Holler-Sommer noch um einiges erhöhen. Wie die mittlerweile sehr beliebten Wurfzelte

lassen sie sich problemlos jederzeit auf- und abbauen. JETZT in der KH !



Seit 30 Jahren!

Die Berliner Straße ist seit 1983 die Heimat der Kontaktstelle



Belebt war es auf dem Holler schon immer!

Das zeigen nicht nur der „30 Jahre Holler“-Film oder die Fern-

sehdokumentation über die Berliner Straße.

Auch die regelmäßigen gemeinsamen Unternehmungen und Feste (wie das jährli-

che Fußbal-

turnier, siehe Bild oben)

zeigen, dass

man den Holler nicht unbedingt verlassen muss um in Kusel etwas zu erleben!

Wie Anwohnerin Christa Böse, die Leben auf dem Holler empfindet

Sie unter Andem auf Seite 5 erfahren!

Kontaktstelle – Seit insgesamt drei Räumen, inklusive Bad, einen Neuanstrich verpasst bekommen haben, sieht es in der Kontaktstelle noch schöner aus als



Interkultureller Abend am 24.03.14



Kusel/Holler – Der 1. Interkulturelle Abend 2014 fand dieses mal in der

Kontaktstelle und nicht im Haus der Jugend statt. Mehr auf S.3

KONTAKTSTELLE
Lern- und Spielstube

Kontaktstelle Holler e.V.
Berliner Straße 41
66869 Kusel
06381/40186
kontaktstelle_holler@freenet.de

Welche Veranstaltungen / Fahrten und Aktionen gab es ?

Was ist für's aktuelle Jahr schon geplant ?

Einfache Kochideen zum Ausprobieren !

Kleine Rätselseite für Zwischendurch !

Außerdem:

Interview mit Hr. Berndt

Interview mit Christa Becker

INTERESSANTE FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR GESCHICHTE DES HOLLERS !

NACHRICHTEN

Refugees Welcome

Kusel - Am 05.04.14 fand in Kusel eine Demonstration unter dem Motto „Refugees Welcome“ statt.

Etwa 150 Menschen bekundeten an besagtem Tag ihre Solidarität mit Flüchtlingen weltweit.

Osterwanderung mit Märchenstunde

Kusel/Holler – Teilt das diesjährige Osterferienprogramms war eine kleine Wanderung zur „Rübezahl-Bank“ in Kusel mit Unterstützerin Alex. Neben der selbstverständlichen Eiersuche gab es noch eine kurze Geschichte.

Verschönerung der Räumlichkeiten

Kontaktstelle – Seit insgesamt drei Räumen, inklusive Bad, einen Neuanstrich verpasst bekommen haben, sieht es in der Kontaktstelle noch schöner aus als

vorher – wer sich ein Bild davon machen möchte, ist natürlich herzlich eingeladen!

Nächstes Fußballturnier steht fest!

Kusel/Holler – Am 21.09.14 findet voraussichtlich das nächste Fußballturnier wie gewohnt auf dem Bolzplatz der Berliner Straße statt. Wer gerne teilnehmen möchte, kann sich schonmal seine Mannschaft zusammensetzen. Die Möglichkeit zur Anmeldung wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Kochkurs im Mehr-

generationenhaus

Kusel/Innenstadt – Im

Mehr-

gen-

eneration-

haus

fand in den vergangenen Monaten ein mehrstündiger Kochkurs für Kinder statt.

Ergebnis war ein

ganz

guter

Spaß

und

viel

Lust

an

dem

Wissen

und

Freude

Kusel/Holler – Am 14.05.14 fand im Haus der Jugend in Kusel eine Vorführung des „Rotznasentheaters“ statt. Mit lustigen Liedern, interaktiven Szenen und einer tollen Geschichte zum Thema Umweltschutz begeisterte die Gruppe nicht nur die kleinen Besucher.

Kusel/Holler – Am 21.09.14 findet voraussichtlich das nächste Fußballturnier wie gewohnt auf dem Bolzplatz der Berliner Straße statt. Wer gerne teilnehmen möchte, kann sich schonmal seine Mannschaft zusammensetzen. Die Möglichkeit zur Anmeldung wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Blockbuster 2013

Mit Bildern & Film-aufnahmen aus 30 Jahren Kontaktstelle http://www.kontaktstelle-holler.de/uploads/30_Jahre.wmv</

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------|---|
| Seite 1..... | Halbjahresrückblick 2014 |
| Seite 2..... | <i>Bildercollage: Fasching & Osterferienprogramm</i> |
| Seite 3..... | <i>Eventbericht: „Der Interkulturelle Abend“</i> |
| Seite 4..... | <i>Einblicke: „Geben und Nehmen auf dem Holler“</i> |
| Seite 5..... | <i>Hollerinterview mit Christa</i> |
| Seite 6..... | <i>Hollerinterview mit Hr. Berndt</i> |
| Seite 8..... | Kita Plus! |
| Seite 9..... | Rätselseite |
| Seite 10..... | <i>Rezept: Veganer Nudelsalat + Termine 2014</i> |

Hälfte Jahresrückblick 2014

Workshops, Parties & VERANSTALTUNGEN

| | | |
|----------|--------|------------------------|
| Dienstag | 05.02. | ELTERNCAFÉ IM FEBRUAR |
| Freitag | 14.03. | FAHRT ZUR BOWLINGBAHN |
| Mittwoch | 05.03. | FASCHINGSPARTY |
| Mittwoch | 05.03. | ELTERNCAFÉ IM MÄRZ |
| Dienstag | 25.03. | INTERKULTURELLER ABEND |

OSTERFERIEN-PROGRAMM

| | | |
|------------|--------|---|
| Freitag | 11.04. | „ALLES RUND UM'S E1“ - GESUNDER BRUNCH |
| Montag | 14.04. | WIR GESTALTEN KEILBILDER- RAHMEN FÜR DIE KONTAKTSTELLE |
| Dienstag | 15.04. | OSTERWANDERUNG MIT ALEX UND MONI |
| Mittwoch | 16.04. | KINOTAG IN LANDSTUHL |
| Donnerstag | 17.04. | EIERBECKER FILZEN |



CollageIt

www.collageitfree.com

Eventbericht:

25.04.14

DER INTERKULTURELLE ABEND

Wie eine simple Idee zur jährlichen Tradition wird

Seit 2008 findet in Kusel zweimal im Jahr der Interkulturelle Abend statt und das trotz wechselnder Location mit großem Erfolg!

Kusel, Holler - Der erste Interkulturelle Abend für das Jahr 2014 fand dieses mal in den Räumlichkeiten der Kontaktstelle Holler selbst statt.

Etwa ein halbes Jahr zuvor, am 24.10.13, war als Veranstaltungsort das „Haus der Jugend“ angesetzt.

Ziel der Veranstaltung ist die Zusammenführung von Menschen aus verschiedenen Nationen, der Austausch zwischen den jeweiligen Kulturen und das Kennenlernen und Genießen neuer/unbekannter Gerichte.

Trotz der wenigen Sitzgelegenheiten war der Ansturm groß - Schätzungen zufolge pilgerten an besagtem Abend über 50 Eltern, Kinder und andere Interessenten auf den Holler um die exotischen Köstlichkeiten zu testen.

Spezialitäten aus der irakischen, iranischen und syrischen Küche wurden teilweise von mehreren Besuchern mitgebracht, ein Großteil der Gerichte wurde allerdings schon im Vorfeld von Fr. Botfargh angerichtet.



Einblicke:

Zusammenarbeit mit den Eltern

IN GEWOHNTER ATMOSPHÄRE

Geben und Nehmen auf dem Holler

Wo der Begriff Schülerhilfe fällt sind die Eltern im Grunde schon direkt miteinbezogen, denn keine Einrichtung kann alleine den Bedarf und die Probleme eines Schülers vollständig auffangen.

Unter Anderem aus diesem Grund hat sich die Zusammenarbeit mit den Eltern in den vergangenen Jahren sehr verbessert.

Es findet nicht nur ein Austausch bezüglich der Leistungen und Schwerpunkte eines Schülers statt, sondern auch gemeinsame Unternehmungen, wie zum Beispiel das regelmäßige Elterncafé (siehe „Termine“), ein Besuch des Weihnachtsmarktes in St. Wendel oder ein Abstecher auf die Bowlingbahn nach Kaiserslautern.

Das schweißt die soziale Einrichtung und die Erziehungsberechtigten zusammen.

Zwar stammen die meisten Besucher direkt vom Holler, aber auch von außerhalb nehmen Menschen die Angebote der Kontaktstelle wahr oder bieten ihre Unterstützung an.



INTERVIEW MIT CHRISTA BECKER

(langjährige Unterstützerin)

Christa Becker wohnt bereits seit 30 Jahren auf dem Holler, etwa genauso lange gibt es hier auch schon die Kontaktstelle.

Seitdem steht sie der Einrichtung als tatkräftige Unterstützerin zur Seite.

Wegen ihrer Funktion als Zeitzeugin war es uns wichtig, ihr zu ihrer Zeit am Holler und ihrem Weg mit der Kontaktstelle ein paar Fragen zu stellen.

Seit wann wohnst du schon auf dem Holler ?

Christa: Seit 30 Jahren, also schon so lange wie die Kontaktstelle.

Hättest du dir in deiner Kindheit etwas Vergleichbares gewünscht bzw. gab es etwas Ähnliches ?

Christa: Etwas Vergleichbares gab es nicht, eigentlich gab es nichts außer Kindergarten! Hausaufgaben musste man entweder alleine machen, nur wenn man Glück hatte gab es vielleicht einen Lehrer, der sich extra Zeit nahm, falls man etwas nicht verstanden hatte.

Wie empfindest du das Leben auf dem Holler ?

Christa: Sehr ruhig... ruhiger als früher ! Da gab es doch öfter mal Problemen mit Kindern....

Als die Kontaktstelle um die 90er Wende von der Berliner Straße 43 zur Hausnummer 41 umzog, wurde sie zu Christas direktem Tür-Nachbar. Das war natürlich ersteinmal eine große Umstellung für beide Seiten.

Als Bewohnerin der Berliner Straße hast du über die Jahre hinweg verschiedene Mitarbeiter der Kontaktstelle kennengelernt. Welche Unterschiede hast du dabei festgestellt ?

Christa: Da gab es Gute, aber auch weniger Gute ! Aber mit den derzeitigen Mitarbeitern versteht man sich gut und kann über alles reden. Die Räumlichkeiten dürfen von den Bewohnern der Berliner Str. hin und wieder für kleinere Feierlichkeiten genutzt werden. Das Absprechen solcher Dinge klappt auch gut, wie kürzlich, als es während dem Grillen anfing zu regnen. Doch auch wenn ich den Schlüssel zur Einrichtung habe, frage ich immer noch einmal nach.

Wie schätzt du die Zukunft der Kontaktstelle ein / Was würde sich deiner Meinung nach ohne die Kontaktstelle verändern?

Christa: Weiter wie bisher : Hilfe bei den Schulaufgaben und sinnvolle Beschäftigung nachmittags. Ohne die Kontaktstelle gäbe es hier kaum Angebote. Das ist denke ich eines der wichtigen Dinge für die Kinder am Holler.

Kurze Frage: Deine schönste Erinnerung an den Holler ?

Christa: Am liebsten erinnere ich mich an ein Straßenfest vor... geschätzten 10-15 Jahren. Da gab es z.B. einen Fahrrad-Trainingsparcours, der von einem Polizisten für die Kinder angeboten wurde. Außerdem erstreckte sich das Straßenfest von der Berliner Str. bis hinunter in die Hollerstraße und sogar über den Bolzplatz... Alles war sehr belebt !

INTERVIEW MIT HERR BERNDT

(1. Vorsitzender der Kontaktstelle Holler e.V.)

Wie kam es zur Gründung des Vereins ?

(Komplikationen, Startschwierigkeiten / Hindernisse, Unterstützer,...)

Hr. Berndt: 1982 entsteht die Idee im Stadtteil Holler eine Einrichtung zu schaffen für

Kinder und Jugendliche. Heidrun und Michael Rühmann, Brunhild und Christian von Steinäcker gründeten dafür mit anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Arbeitskreis.

Die Stadt stellt eine Wohnung in Berliner Str. 43 zur Verfügung.

Mit ehrenamtlichen Helfern beginnen Hausaufgabenbetreuung und Freizeitbetreuung für Schulkinder.

Ein Müttertreff wird eingerichtet. Die Gründung des Vereins erfolgt 1983.

Erster hauptamtlicher Mitarbeiter wird 1984 eingestellt.

1989 und 1991 muss die Kontaktstelle vorübergehend geschlossen werden infolge finanzieller Probleme.

Die Finanzierung wird grundsätzlich geklärt mit Hilfe Stadt, Verbandsgemeinde, Landkreis und Land. Wir sind nun eine staatlich anerkannte Kindertagesstätte.

War der Standpunkt am Holler von Anfang an klar ?

Hr. Berndt: Im Stadtteil Holler wohnen innerhalb Kusels die meisten Menschen und deshalb gibt es dort das größte Interesse an unserer Einrichtung. →

Schulkindern bieten wir Hilfe bei den Hausaufgaben und vielfältige Freizeitgestaltung.

Dies auch für Jugendliche. Dazu kommen Elterntreffen, Aktivitäten im Stadtteil wie Ausflüge, Sommerfest, Fußballturnier usw. Unsere Räume Berliner Str. 41 stehen für Familienfeiern zur Verfügung.

Welche Reaktionen und Rückmeldungen gab es zur Anfangszeit ?

Hr. Berndt: Die Kontaktstelle wird von Anfang an akzeptiert und angenommen.

So sammeln Kinder und Eltern Unterschriften als es 1989 zur Schließung kommt.

30 Eltern und Kinder sprechen beim Bürgermeister vor und bitten darum die Fortsetzung der Arbeit der Kontaktstelle zu ermöglichen.

Die Zusammenarbeit mit Eltern und Schulen entwickelt sich gut.

Die Zahl der Vereinsmitglieder steigt und es gibt Spenden von Bürgern und Geschäften.

Ist die Besucherzahl seit den 80ern eher gestiegen oder gesunken ?

Hr. Berndt: Die Besucherzahlen sind anhaltend sehr gut.

Haben sich Angebot und Nutzung der Kontaktstelle im Vergleich zu heute verändert und wenn ja wie?

Hr. Berndt: Angebot und Nutzung der Kontaktstelle haben sich erweitert. Auch

deshalb gibt es aktuell mit der Erzieherin Marie Schwab und dem Sozial-Pädagogen Bastian Drumm zwei Festangestellte die immer wieder durch Praktikanten unterstützt werden. Im Stadtteil Holler wohnen inzwischen auch viele Menschen aus fernen Ländern und wir freuen dass diese multikulturelle Situation auch in der Kontaktstelle gelebt wird.

Wie stellen Sie sich die Zukunft des Vereins vor ?

Hr. Berndt: Wir dürfen hoffen, dass die große Anerkennung der Arbeit der Kontaktstelle bei Eltern, Kindern und allgemein in der Öffentlichkeit uns weiter begleitet. Damit ist die finanzielle Grundlage gesichert. Für den Verein Kontaktstelle wünschen wir uns noch mehr Mitglieder.

Ich danke beiden Interviewpartnern herzlich für ihre Zeit !

(Fragensteller: Jonas Becker, BuFDi)

KITA!Plus

Kita!Plus ist seit Beginn 2014 offiziell die neue Angliederung der Kontaktstelle. Das Angebot richtet sich an Eltern mit ihren Kleinkindern.

Zu verstehen ist die Einrichtung sozusagen als Vorstufe der regulären Kita. Junge Menschen sollen so früh wie möglich einen Ansprechpartner bekommen, der Ihnen beim Einstieg ins Elterndasein beratend und unterstützend zur Seite steht. Zum Nachlesen gibt es hier noch den aktuellen Flyer.



**Hallo Kinder - Jugendliche - Eltern -
Freunde - Gäste - Förderer
der Kontaktstelle Holler**

Ich bin die Neue von Kita!Plus ;-)

Damit Sie wissen mit wem Sie es zu tun haben, möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen.

Mein Name ist Bärbel Weißmann. Ich bin verheiratet, habe drei Töchter, wohne in einem Musikantendorf zwischen Wolfstein und Kusel und bin 2x25 Jahre alt. Seit 02.12.2013 bin ich die neue Mitarbeiterin in der Kontaktstelle Holler. Von Beruf bin ich Sozialarbeiterin.

Bevor ich meine Stelle hier antrat, war ich viele Jahre in der ambulanten Jugendhilfe tätig. Im Rahmen von „sozialpädagogischer Familienhilfe“ betreute und unterstützte ich Familien im Kreisgebiet Kusel.

Jetzt freue ich mich darauf, hier Ansprechpartnerin für junge Familien mit Kindern zu sein und sie in vielfältiger Weise zu unterstützen.

Ich stelle mir beispielsweise vor,

- Sie in Erziehungsfragen zu beraten,
- Sie bei der Herstellung von Kontakten zu Hebammen, Kitas, Schulen etc. zu unterstützen,
- Sie auf Wunsch beim Gang zu Behörden (Jobcenter, Jugendamt) oder zum Kinderarzt zu begleiten,
- mit Ihnen bei familiären Problemen gemeinsam nach Lösungen zu suchen
- und Verbesserungen entwickeln.
- Ergänzungen sind erwünscht, für weitere Anregungen bin ich offen und dankbar!

Ich freue mich auf die neue Aufgabe, auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und warte gespannt darauf Dich, Euch, Sie kennenzulernen!!!

Erreichbar bin ich über die 0 63 81/4 01 86 oder mobil 0 15 75-72 25 363.

Vorläufige Bürozeiten:
Mo, Mi, Fr 11 Uhr - 12 Uhr
und nach Vereinbarung.

KONTAKTSTELLE

Berliner Str. 41, 66869 Kusel, Tel. 063 81/40186

www.kontaktstelle-holler.de

<https://www.facebook.com/KontaktstelleHoller>

Rätselseite

Suche die Wörter!

Diese Wörter sind senkrecht (↓) und waagrecht (→) versteckt:

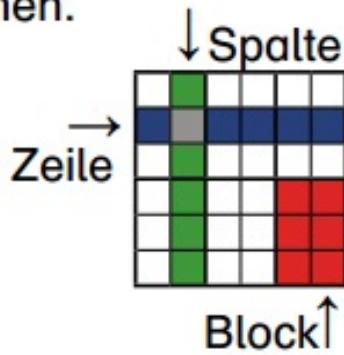
ADLER, ~~AMSEL~~, DROSSEL,
ELSTER, FINK, MEISE, SPATZ,
SPECHT, STAR, TAUBE.

Kreise die Wörter ein. Schreibe die übrigen Buchstaben hier auf, dann erhältst du das Lösungswort:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| D | R | O | S | S | E | L |
| M | N | A | D | L | E | R |
| E | S | P | A | T | Z | A |
| I | E | S | T | A | R | M |
| S | F | I | N | K | S | S |
| E | T | A | U | B | E | E |
| S | P | E | C | H | T | L |
| T | E | L | S | T | E | R |

Sudoku

Fülle die leeren Kästchen so aus, dass die Zahlen von 1 bis 6 in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem Block nur einmal vorkommen.



| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 5 | | 2 | 4 | |
| 3 | | | 4 | 6 | |
| 2 | 4 | | | | 6 |
| | 2 | 6 | | | 4 |
| 4 | | 1 | 5 | 2 | 6 |
| 1 | | | 4 | | 5 |

Veganer Nudelsalat

Zutaten:

- 500g Nudeln
- 1 Glas getrocknete Tomaten
- 200g Räuchertofu
- 1 Dose Mais
- 1 Glas schwarze Oliven
- 1 Glas Peperoni
- ein Teelöffel Senf
- (Balsamico-)Essig & Öl
- Salz, Pfeffer und eine Prise Zucker

Zubereitung:

Zuerst die Nudeln kochen (je nach Sorte → Packungsanleitung), dann zum Abkühlen wegstellen und den Tofu würfeln (Wichtig: Räuchertofu!). Anschließend Peperoni, Oliven und die getrockneten Tomaten abtropfen und kleinschneiden.

Dann alle Zutaten vermischen und noch jeweils drei Esslöffel Öl und Balsamico hinzugeben. Pfeffer und Salz je nach Bedarf abschmecken. Zum Schluss noch einen Teelöffel Senf unterrühren und fertig !



11.06. → Elterncafé

13.07. → Didi-Land

13.06. → Kegelausflug

20.07. → Straßenfest

10.07. → Teeniedisco (Jakob-Muth-Schule)

21.09. → Fußballturnier